

Miriam Asmus

Über Knoten

Aufzeichnungen zu meinem Lernprozess während der Lernwerkstatt-Tagung 2011 in Wremen

1. Spaziergang am Meer - Erste Ideen zu meiner eigenen Frage

Die erste Station des Spaziergangs war der Schriftzug über eine "Hütte":

"VERKEHR TUT NOT"

Ich frage mich: Welcher Verkehr? Autoverkehr? Schiffsverkehr?

Schiffsverkehr finde ich gut - erinnert mich an Herbert Grönemeyer und sein neues Album. Das finde ich auch gut...

Am Meer angekommen sehe ich große Schiffe und ich gestehe mir ein, dass ich keine fundierte Erklärung dafür habe, warum sie nicht sinken und warum richtig hohe Passagierschiffe nicht umkippen - vor allem bei hoher See. Ein "klassisches" LW-Thema: Schwimmen und Sinken. O.k. - eine Idee für eine Frage.

Ebbe und Flut: Auch spannend. Ich erinnere mich, dass ich mich schon als Kind gefragt habe "Wohin geht eigentlich das Wasser bei Ebbe? Ist dann 'auf der anderen Seite' (wo ist die?) Flut? Ist 'in der Mitte des Meeres' (wo ist das?) dann entsprechend mehr, tieferes Wasser?" Auch eine interessante Frage.

Es ist sehr, sehr windig. Ich beobachte eine Möwe, die mit dem starken Wind "spielt". Sie steht auf der Stelle, lässt sich fallen, fliegt ein Stück vorwärts und ein Stück rückwärts. Toll! Der Wind und seine Strömungen sind auch spannend.

Was soll ich machen???

2. Plötzlich sind es Knoten...

Ich weiß nicht wirklich, was ich tun soll. Welches Thema, welche Frage will zu mir?

Einige Themen auf dem Fragen-und-Themen-Tisch interessieren mich. Keins springt mich wirklich an.

Mit Petra, Susanne und Moni haben wir schon darüber gesprochen, dass der Wattwurm ein interessantes Thema sein könnte. Interessiert mich das wirklich? Ich bin ein bisschen ratlos?

Die Lernlandschaft wird eröffnet. Wir sollen weiterhin offen für Themen sein und für andere Teilnehmenden und ihre Themen - o.k. bin ich...

Ich schleiche um den Tisch mit vielen interessanten Dingen. Stoße unvermittelt auf ein Buch über Knoten. KNOTEN - toll! Ich nehme das Buch und schaue hinein. Das interessiert mich. Aber es sind so viele andere Dinge, die mich auch interessieren. Ich schaue in einem Buch nach dem Wattwurm: Nachdem ich ihn gesehen habe, habe ich nicht mehr unbedingt den Drang, mich näher mit ihm zu beschäftigen. Ich lese ein bisschen über ihn und meine Neugierde ist befriedigt. Er ist es also definitiv nicht.

Ich bin weiterhin verwirrt und gehe erstmal mit Petra Café trinken. Zu unserer Runde gesellen sich weitere Teilnehmende. *"Weißt du schon deine Thema?"* fragt mich Mathias. *"Knoten finde ich spannend."* Sofort haben die Anwesenden Ideen: Wurfknoten, unlösbare Knoten, stabile Verbindungsknoten... Jenny sagt: "Du bist dran, du hast es gefunden." Ich frage mich, ist das so? Und was genau interessiert mich an Knoten?

Ein Gespräch zwischen Wilfried und Petra, das ich zufällig mitbekomme, bestärkt mich.

Petra: "Deine Bilder sind toll. Ich könnte mich einfach in eine Ecke setzen und mir stundenlang die Bilder ansehen."

Wilfried: "Mach doch..."

O.k. ich kann mich auch einfach hinsetzen und Knoten machen!

Ich beschließe zum Hafen zu gehen und Fotos von Knoten an den Booten zu machen. Knoten haben für mich in jedem Fall mit Meer und Booten zu tun. Welche Knoten finde ich hier?

Ich komme wieder und Christian fragt: *"Wie viele unterschiedliche Knoten hast du gefunden?"* Keine Ahnung, darauf habe ich nicht geachtet. Interessiert mich nicht.

Ich setze mich hin und überlege: Knoten sind spannend, aber was genau ist es? Ich könnte unterschiedliche Knoten testen:

Verbindungsknoten: Welcher Knoten verbindet zwei Seile stabil und sicher miteinander?

Befestigungsknoten: Welcher Knoten ist einfach, schnell, sicher zu binden und schnell und einfach zu lösen?

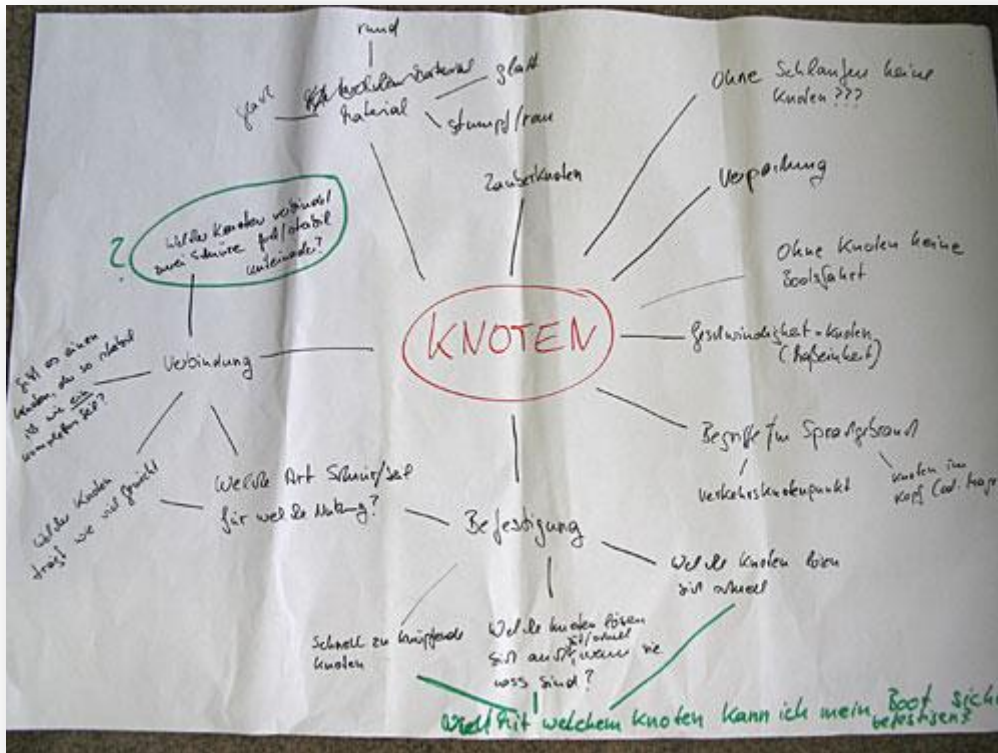
Alltagsknoten: Mit welchem Knoten verpacke ich z.B. ein Päckchen? Welche Knoten kann ich im Alltag gebrauchen? Sind nützlich?

Das leichte Lösen von Knoten ist ein wichtiger Aspekt für mich. Ich bin noch immer nicht sicher und verwirrt: Bleibe ich bei den Knoten? JA - ich merke, ich will.

Beim Abendessen spreche ich mit Karin und Christian - und habe dann viele Ideen, Gedanken im Kopf - "einen Knoten im Kopf..."

Ich beschließe Ordnung in meine Gedanken mit einer Mindmap zu bringen...

3. Viele Gedanken zu Knoten



4. Bleibe ich wirklich bei meinem Thema?

Schon beim Frühstück stelle ich fest, dass ich wohl alleine an dem Thema Knoten arbeiten muss.

Will ich das? Ich möchte mit anderen in Kontakt sein, gemeinsam mit anderen lernen und arbeiten.

O.k. - ich warte ab, was das Plenum bringt. Vielleicht gibt es ja doch noch jemanden? - Nein, gibt es nicht. Ich bin nicht sicher, was ich tun soll. Forste in mir, ob es auch ein anderes Thema sein könnte: Sextanten? Wattwurm? Essbare Pflanzen der Salzwiesen? Aquarellmalerei mit Salzwasser? - Alles reizt mich nicht so richtig...

5. Meine zwei Fragen

Ich schaue mal nach, was es überhaupt für Seile gibt. Und dann schaue ich mein Mindmap nochmal an. Christian kommt dazu. Wir unterhalten uns. Mir wird im Verlauf des Gesprächs klarer, was ich machen möchte, was mein Interesse ist.

In Ginostra haben wir ein Boot. Beim Anlegen ist es wichtig, das Boot sicher zu vertäuen. Ich kann aber keinen Knoten, der das garantiert.

Meine Frage: Mit welchem Knoten kann ich unser Boot sicher anbinden?

Und mich interessiert: Welche Knoten sind im Alltag nützlich? Z.B. zum Verbinden von zwei Seilen/Schnüren?

Im Gespräch mit Christian fällt mir ein, dass ich mir als Vierjährige selber eine Schleife überlegt und beigebracht habe. Ich wollte meiner Puppe einen Umhang umbinden, unbedingt mit einer Schleife. Aber ich konnte niemanden fragen. Ich wusste aber wohl, wie das Ergebnis aussehen sollte und ich habe solange probiert, bis ich es konnte. (Und so mache ich noch heute meine Schleifen...)

Ich bleibe bei den Knoten! Also fange ich an zu probieren.

6. Der erste Knoten

Ich schaue mir meine Fotos vom Hafen an und finde einen Knoten, den ich interessant und geeignet finde. Ich beschließe, ihn zu versuchen. Eignet der Knoten sich für mein Boot?



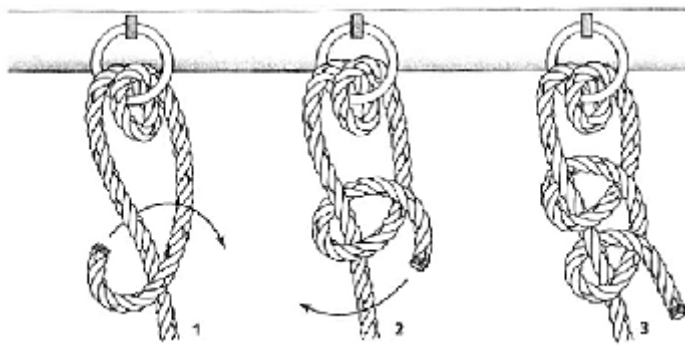
Ich versuche, diesen Knoten nachzubauen. Aber es gelingt mir nicht. Ich durchschaue ihn nicht. Ich bin verwundert, dass das so ist...

Entweder ich gehe erneut zum Hafen und schaue ihn mir genauer an oder ich frage mal Wilfried - aber das erscheint mir zu einfach. Ich beschließe nach dem Mittag erneut zum Hafen zu gehen und diesen Knoten zu "analysieren".

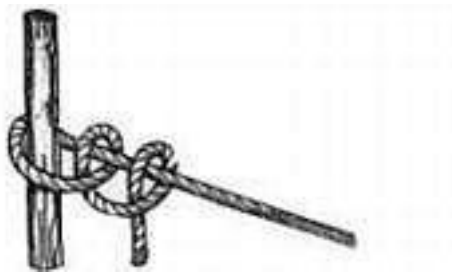
Bis zum Mittag versuche ich andere Knoten aus dem Buch.

7. Zwei Halbe Schläge + Rundtörn

Zwei Halbe Schläge verstehe ich schnell. Er ist einfach und stabil. Toll - ein Erfolgserlebnis 😊
Ich lese, dass dieser Knoten sehr verbreitet ist, aber man sollte keinen Zug auf ihn ausüben.
Warum nicht, frage ich mich, und probiere es aus. Ich vermute, er zieht sich dann zu fest und er kann nicht mehr so schnell gelöst werden. Wie ist das, wenn er nass ist? => Er lässt sich nicht so leicht öffnen, kein Unterschied zu einem trockenen Seil.



Dadurch, dass ich diesen Knoten kann, fällt mir der Rundtörn auch leicht, da er sich mit dem Knoten Zwei Halbe Schläge kombiniert:



(c)www.schiffahrtsschule.wsv.de/projektwoche/images/knoten_rundtoern.gif

Diese Knoten sind für die Befestigung gut geeignet. Ich habe diese Knoten mit einem Kunststofftau (eigentlich eher fürs Klettern) getestet: Hin- und Herwackeln, rauf und runter, unterschiedliche Winkel. Es hat gut gehalten und ließ sich gut wieder lösen. Da zwischen Boot und z.B. Pfosten meist einige Entfernung liegt, habe ich das beim Testen berücksichtigt.



8. Webeleinenstek

Ist ganz einfach und gelingt mir sofort.

Ich lese: Obwohl er oft zum Vertäuen empfohlen wird, ist er dennoch nicht total sicher, wenn der ausgeübte Zug wechselnd ist und aus einem wechselnden Winkel kommt.

Das probiere ich aus. Stimmt! Er löst sich, wenn ich aus unterschiedlichen Winkeln daran wackle.

Ergänzung vom Freitag: Ich habe mir überlegt, dass Boot und Anlegestelle, z.B. Pfosten oder Stein in größerer Entfernung voneinander liegen. Das habe ich bei meinem Test von gestern nicht bedacht. Ich teste es heute erneut und stelle fest, dass der Knoten sich doch nicht so schnell lösen lässt. Lediglich die Simulation von Zug und Nicht-Zug lockert ihn ein bisschen.

Der absolute Vorteil diese Knoten ist die schnelle Lösbarkeit.



9. Was soll mein Knoten "können"?

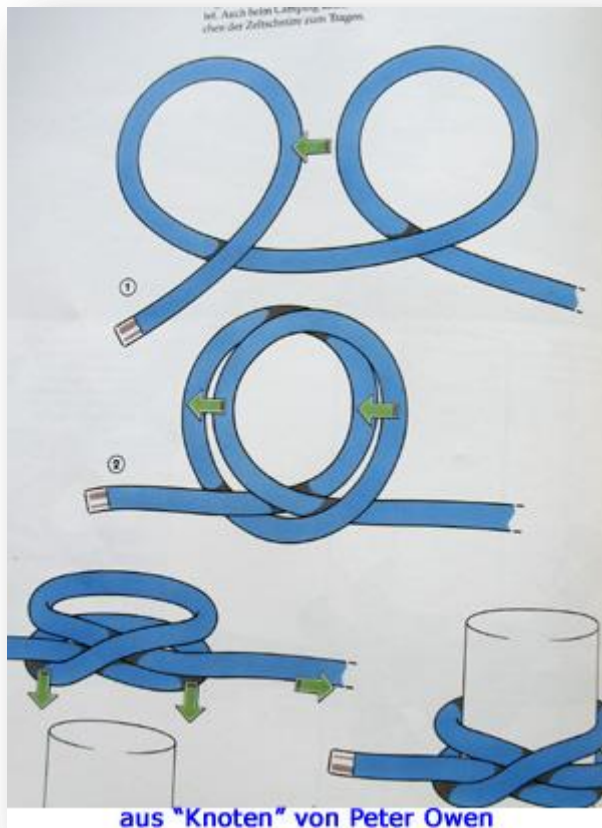
Mir wird klar, dass ich bestimmte Situationen simulieren muss und Kriterien entwickeln will, was mein Knoten aushalten soll:

Hält der Knoten auch, beim Hin und Her oder beim Rauf und Runter der Wellenbewegungen? Also, wenn nicht immer straff daran gezogen wird, sondern wenn ich ihn hin- und her ziehe. Das ist ja am Meer auch so, das Boot wird durch den Wellengang mal näher an das Land gespült und dann wieder hinaus gezogen.

Lässt er sich auch dann noch leicht und schnell lösen, wenn er ganz fest gezogen wurde?

Lässt er sich auch dann noch leicht und schnell lösen, wenn er ganz nass geworden ist?

10. Webeleinensteg über einen Pfosten



Nachdem ich die Zeichnung endlich verstanden habe ist er ganz einfach.



Er ist sehr haltbar. Er löst sich auch durch Wackeln nicht und lässt sich ganz einfach durch abziehen vom Pfosten ohne Verknotungen lösen - auch wenn er nass ist.

11. Kopfschlag

Der Kopfschlag ist ganz leicht. Er eignet sich zum Vertäuen an sogenannten Kampen. Die sind aber nicht an allen Anlegestellen vorhanden - trotzdem ist er ganz praktisch, finde ich.



Er lässt sich leicht lösen, auch wenn das Seil nass ist. Wackeln lockert ihn nicht.

12. Der erste Knoten - die Zweite

Heute nach der Wattwanderung bin ich noch mal zum Hafen gegangen und habe mir den Knoten angesehen und fotografiert - von oben, unten und der Seite. Und ich habe ihn etwas auseinandergeschoben, so dass ich alles besser sehen konnte.



Auf dem Weg zurück zum Haus habe ich ihn mir vor meinem inneren Auge veranschaulicht und ich war sicher, ihn kneten zu können ohne ihn mir noch einmal auf einem Foto anzusehen - und es hat geklappt! Toll!

Mein Fazit: Durch das reale Anschauen kann ich mir die Knotung besser und bildhafter merken als mit Bildern aus einem Buch oder einer Anleitung aus dem Internet.



Der Knoten ist sehr sicher. Er löst sich weder beim Hoch- und Runter, beim Hin und Her und auch nicht bei Zug und Nicht-Zug.

Aber ich weiß nicht wie er heißt. Es ist eine Kombination von Halben Schlägen. Vielleicht heißt er ja Drei Halbe Schläge, denn Zwei Halbe Schläge gibt es ja auch...

13. Welcher Knoten eignet sich für die Vertäuung an einem Stein?

Ich will herausfinden, welche der Knoten, die ich jetzt binden kann, sich dafür eignen, ein Boot an einem Stein zu vertäuen.

Ich gehe hinaus und probiere alle Knoten aus, die mir geeignet für den großen Stein, der hier im Garten liegt, erscheinen:

Zwei halbe Schläge funktioniert gut und hält.

Der Unbekannte Knoten ebenfalls.

Der Webeleinenknoten eignet sich für den großen Stein nicht. Ich verliere dabei den Überblick, welches Seil oben oder unten lang führt, das ist aber wichtig für diesen Knoten. Ich probiere es mehrfach aus, aber es gelingt mir nicht.

14. Mein Fazit

Ich habe das Prinzip der Halben Schläge verstanden. Dadurch bin ich nun sicher, dass ich ein Boot sicher vertäuen könnte. Auch an Steinen.

Die anderen Knoten sind praktisch für Befestigungen an Pfosten o.ä.

Obwohl ich mir nur 5 Knoten ausgesucht habe, habe ich Mühe, mich an alle zu erinnern. Sobald ich aber ein Foto davon sehe, weiß ich sofort, wie er geknotet wird.

Mehr Knoten hätte ich mir in keinem Fall merken können, das habe ich schnell erkannt. Zu den Verbindungsknoten bin ich nicht mehr gekommen.